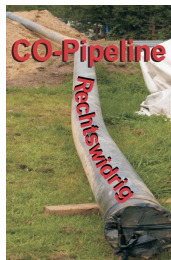


**Dieter Donner**  
Pressekoordinator der  
**Stopp-Bayer-CO-Pipeline** Initiativen  
Monheim, Hilden, Langenfeld,  
Erkrath, Ratingen, Solingen, Düsseldorf

Humboldtstraße 64  
40723 Hilden

**Telefon (02103) 65030**  
[dietersdonner@arcor.de](mailto:dietersdonner@arcor.de)



mehr als 110.000 Menschen und 10 Städte  
mit 1,5 Millionen Einwohnern fordern:

**Keine Risiko-Leitung durch Wohngebiete**

**Erich Hennen**

Sprecher der Bürgerinitiative  
**CONTRA-Pipeline** - Duisburg

Brockenstraße 63  
47259 Duisburg

**Telefon( 0203) 781003**  
[erich@hennen.eu](mailto:erich@hennen.eu)

**Solingen, 24. April 2017**

## **5 Fragen und Prüfsteine zur NRW-Landtagswahl 2017**

Sehr geehrter Herr Janke,

die folgenden Fragen sollten mit **Ja** oder **Nein** zu beantworten sein

bitte bis zum **25.04.2017** per Mail (gescannt) oder Post

- |  |          |
|--|----------|
| <b>1. Sind Sie grundsätzlich dagegen, giftige Gase - wie Kohlenmonoxid bei der CO-Pipeline - durch Wohngebiete zu leiten?</b>  | <b>x</b> |
| <b>2. Setzen Sie sich dafür ein, Bayer/Covestro in Gesprächen zum Stopp des CO-Pipeline-Projektes zu bewegen ?</b>   | <b>x</b> |
| <b>3. Werden Sie im Landtag konsequent kritische Anfragen im Sinne der betroffenen Bürger/-innen und auch einen Aufhebungsantrag zum Rohrleitungsgesetz unterstützen ?</b> | <b>x</b> |
| <b>4. Werden Sie einer Aufhebung des Rohrleitungsgesetzes zustimmen?</b>   | <b>x</b> |
| <b>5. Werden Sie auch zustimmen, wenn das Land NRW - eventuell - Schadenersatz leisten muss?</b>   | <b>x</b> |

**Gründe und Anmerkungen (bitte in max. 3 kurzen Sätzen):**

Drei Sätze sind angesichts der Komplexität des Themas m.E. zu knapp bemessen.

Ich bin der Meinung, dass wir im Industrieland Nordrhein-Westfalen moderne und sichere Gasleitungssysteme betreiben müssen. Der nordrhein-westfälische Landtag hat mehrfach festgestellt, dass die CO-Pipeline dem Allgemeinwohl dient. Die Pipeline verläuft übrigens unmittelbar an meinem Elternhaus in Hilden vorbei.

Das Gesetz zu ihrem Bau wurde von allen Parteien getragen und einstimmig verabschiedet. Das Projekt stärkt die wirtschaftliche Struktur in Nordrhein-Westfalen. Die Betriebe erwirtschaften den Wohlstand unserer Volkswirtschaft und sichert durch die Steuerzahlungen unseren modernen Sozialstaat. Ich will die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie erhalten – gerade auch die der chemischen Industrie. Ich erwarte, dass die Bezirksregierung zeitnah die Genehmigung zur Inbetriebnahme der CO-Pipeline erteilt.

Das umfangreiche Sicherheitskonzept der neuen Kohlenmonoxid-Leitung geht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. So wird sie mit einem Druck von höchstens 13,5 bar betrieben. Konstruiert ist sie jedoch für 100 bar, und getestet wurde sie mit mehr als 200 bar.

Horst Janke, FDP-Kandidat im Wahlkreis 34 (Solingen I)